



Mitglieder der KPTsch in der LPG politisch aktiv

Von Kurt Richter

Zu Beginn dieses Jahres fand eine bedeutende Aktion im innerparteilichen Leben der KPTsch ihren würdigen Abschluß. In allen Parteiorganisationen wurden im Januar auf feierlichen Mitgliederversammlungen den Kommunisten die neuen Parteidokumente überreicht. Damit war der Umtausch der Mitgliedsbücher, der im Jahre 1979 begonnen hatte, beendet.

Während eines Studienbesuches beim Organ des ZK der KPTsch „Tribuna“ hatte ich Gelegenheit, mich darüber zu informieren, wie die vielfältigen Maßnahmen und Aktivitäten dieser Aktion genutzt wurden, um den politischen Einfluß der Genossen in ihren Arbeitskollektiven zu erhöhen. Mit welchen Ergebnissen dies besonders in den Produktionsbrigaden der sozialistischen Landwirtschaft geschieht, dem galt mein besonderes Interesse. 1979 war zudem auch das Jahr, in dem die Bildung von eigenständigen Parteiorganisationen in den LPG abgeschlossen worden war.

Wie Genosse Hoffmann, stellvertretender Leiter der Abteilung Landwirtschaft beim ZK der KPTsch, in einem Gespräch informierte, waren die Kommunisten, die in den LPG arbeiten, vor der Bildung der Grundorganisationen in den Genossenschaften in Dorfparteiorganisationen zusammengefaßt.

Diese territoriale Organisationsstruktur aber entsprach nicht mehr dem Entwicklungsstand der sozialistischen Landwirtschaft. Sie setzte der politischen Führung der ökonomischen Prozesse Grenzen, för-

der der LPG dem gerecht werden, lernte ich in der LPG Kraliky kennen. Diese Erfahrungen und Ergebnisse stehen für viele Parteiorganisationen in der sozialistischen Landwirtschaft der CSSR.

Fakten über die KPTsch (Stand vom April 1976)

- Gegründet: 14. Mai 1921**
- Letzter Parteitag: XV. Parteitag im April 1976**
- Mitglieder: 1 382 860**
- Grundorganisationen: 43 506**
- Zentralkomitee: 121 Mitglieder und 52 Kandidaten**
- Generalsekretär des ZK: Gustav Husák**
- Präsidium des ZK: 11 Mitglieder und 2 Kandidaten**
- Sekretariat des ZK: 11 Mitglieder**
- Zentrale Kontroll- und Revisionskommission: 51 Mitglieder**
- Tageszeitung: „Rudé právo“**
- Bruderorgane der Zeitschrift „Neuer Weg“: „Zivot strany“ und „Tribuna“**

derte nicht genügend die kollektive Kampfkraft der Genossen in ihren Produktionsbereichen und die Parteierziehung des einzelnen Kommunisten. Auch der politische Einfluß des Parteimitgliedes auf das Arbeitskollektiv, mit dem der Genosse täglich auf das engste verbunden ist, sollte wirksamer werden.

der LPG dem gerecht werden, lernte ich in der LPG Kraliky kennen. Diese Erfahrungen und Ergebnisse stehen für viele Parteiorganisationen in der sozialistischen Landwirtschaft der CSSR.

In der LPG „Roter Stern“ in Kraliky, im Kreis Hradec Králové, besteht seit eineinhalb Jahren eine Grundorganisation. Ihr gehören 84 Genossinnen und Genossen an. In den Produktionsbereichen der pflanzlichen und tierischen Produktion arbeiten sie in elf Parteigruppen. Sie alle haben den Auftrag, durch ihren politischen Einfluß in den Arbeitskollektiven eine mobilisierende Atmosphäre für hohe Leistungen auf dem Feld und im Stall zu erzeugen und im sozialistischen Wettbewerb selbst das Beispiel zu geben. Diesem Auftrag werden sie immer besser gerecht. Davon zeugen nicht nur die jährlich steigenden Zuwachsraten in der Produktion, sondern auch der Eintritt der besten Viehzüchter und Mechanisatoren in die Partei. Seit Herbst 1978 gab es 16 Neuaufnahmen.

Genosse Frantisek Hejöl, Parteisekretär dieser LPG, sagte: „Die Vorbereitung unserer besten jungen LPG-Mitglieder für die Aufnahme in die Partei betreiben wir ganz zielgerichtet. Unsere Schwerpunkte sind die Arbeitskollektive, in denen der Einfluß der Partei noch

Wie die Parteiorganisationen